

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 11	21.08.2015	öffentlich

Az: 11/900-420 Haushalt 2016

Beratungsfolge:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Sitzungsdatum:

02.09.2015

zum Beschluss

Haushalt 2016 2. EntwurfAbstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der 2. Entwurf des Haushaltes 2016 mit einem Fehlbedarf von 688.362 Euro wird zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

Hierbei ist der Zuschussbedarf innerhalb der Teilhaushalte einzuhalten. Sofern Änderungen vorgenommen werden, ist ein Ausgleich innerhalb des Teilhaushaltes durch Erhöhung der Erträge oder Verringerung der Aufwendungen erforderlich.

Die Investitionsmaßnahmen sind in den Fachausschüssen zu beraten und über den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Empfehlung dem Rat vorzulegen. Die Prioritäten sind entsprechend der zukünftigen Leistungsfähigkeit der Stadt zu setzen.

Begründung:**1. Ergebnishaushalt**

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 03.06.2015 wurde der 1. Entwurf des Haushaltes 2016 mit einem Überschuss von 68.400 Euro vorgelegt (SV-Nr. 11//1560). Seitens der Verwaltung wurde dargelegt, dass es sich hierbei um einen ersten Entwurf handelt, der insbesondere im Hinblick auf Investitionen an städtischen Gebäuden und der noch ausstehenden Entscheidung zum Aqua-Toll zu überarbeiten war.

Die Verwaltung hat unter Berücksichtigung noch erforderlicher Investitionen den nach § 110 Abs. 4 NKomVG erforderlichen Haushaltsausgleich angestrebt. Der jetzt vorgelegte 2. Entwurf des Haushaltes 2016 geht von einem Fehlbetrag von 688.362 Euro aus. Dieser ist allein der Sanierung des Freizeitbades Aqua-Toll und der damit verbundenen Sofortabschreibung für den Abriss des Erlebnisbereiches

SachbearbeiterIn	FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt	UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:		

(netto 772.613 Euro) geschuldet, da der Abriss nicht mehr im Jahr 2015 sondern in 2016 erfolgt.

Weiterhin wurden Maßnahmen zur Bauunterhaltung und gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen, wie Brandschutz, in den Haushalt aufgenommen.

Bei der Finanzplanung sollen nach den gesetzlichen Bestimmungen die Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt werden (§ 9 Abs. 3 GemHKVO). Diese lagen bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht vor. Die Planung der wichtigsten Steuereinnahmen wurde daher gegenüber der Mai-Steuerschätzung aufgrund eigener Erkenntnisse der Entwicklung der kommunalen Steuern angepasst. Weiterhin wurde der Bericht des Nds. Finanzministeriums über das Steueraufkommen im 1. Halbjahr 2015 zugrunde gelegt, welches sich mit den tatsächlichen Zahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer an die Stadt Schortens für das 1. Halbjahr 2015 deckt.

Die Personalkosten wurden aufgrund der aktuellen Entwicklung im Aqua-Toll korrigiert. Weiterhin wurden alle Erträge und Aufwendungen restriktiv auf ihre Notwendigkeit überprüft. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber bisherigen Planung sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

			Erhöhung Bedarf	Verringerung Bedarf
THH 10	Innerer Service	EDV Kosten für KDO-Cloud	154.000,00 €	
THH 10	Innerer Service	Brandschutztüren und Verfügung Rathaus	32.000,00 €	
THH 11	Finanzen	Zuschuss Campingplatz Sanitärgebäude	160.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Glarum Behindertentoilette	25.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Glarum Bewirtschaftung	6.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Glarum Miete Klassenraum	17.500,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Jungfernbusch Miete Turnhalle	15.200,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Roffhausen Prallschutz/Tore	37.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Schortens Mauerwerk, Folgejahre 1 Klassenraum	7.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	GS Sillenstede Bewirtschaftung	7.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	Kiga Übernahme Kosten Drittkraft		115.000,00 €
THH 12	Schulen und Jugend	Kiga-Entgelte keine Erhöhung	100.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	Krippe Roffhausen Umbau	8.000,00 €	
THH 12	Schulen und Jugend	Unterhaltung Spielplätze	30.000,00 €	
THH 13	Sport und Kultur	Accumer Mühle Mühlenflügel 20.000 Euro in 2017		
THH 13	Sport und Kultur	BBS Roffhausen Attika	51.000,00 €	
THH 13	Sport und Kultur	Sportplatz Klosterpark Pflege Kunstrasenplatz	20.000,00 €	
THH 13	Sport und Kultur	Bürgerhaus Bewirtschaftung	8.000,00 €	
THH 13	Sport und Kultur	Naturfreibad Bewirtschaftung	7.000,00 €	
THH 13	Sport und Kultur	Abschreibung-Aqua Toll (netto)	772.613,00 €	
THH 14	Marketing	Erhöhung Mitgliedsbeiträge	1.500,00 €	
THH 17	Soziales	Pauschale für Betreuung Asylbewerber	12.500,00 €	
THH 20	Ordnung	Entgelte Obdachlose		110.000,00 €
THH 20	Ordnung	Gebäudeunterhaltung	70.000,00 €	
THH 20	Ordnung	Unterhaltung angemieteter Mietwohnungen	15.000,00 €	
THH 20	Ordnung	Bewirtschaftung	37.000,00 €	
THH 20	Ordnung	Brandschutz Ausbildung	10.000,00 €	
THH 20	Ordnung	Märkte Bewirtschaftung		5.000,00 €

			Erhöhung Bedarf	Verringerung Bedarf
THH 21	Bauen	Herrichtung stadteigener Gebäude	83.000,00 €	
THH 21	Bauen	Bewirtschaftung		9.000,00 €
THH 21	Bauen	Änderung B-Pläne	11.000,00 €	
THH 21	Bauen	Erstattung Klimaschutzmanager		42.500,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Eigenkapitalverzinsung		110.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Eigenbetrieb		10.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Hundesteuer		60.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Vergnügungssteuer		210.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Gemeindeanteil Einkommensteuer		10.000,00 €
THH 61	Allg. Finanzwirtschaft	Zinsen Kassenkredite		

Aufgrund des unausgeglichene Gesamthaushaltes ist bei Änderungen in den Fachausschussberatungen ein Ausgleich innerhalb des jeweiligen Teilhaushaltes durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle vorzunehmen.

Der Zuschussbedarf der einzelnen Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4
Innerer Service	175.103	-2.134.650	-1.959.547
Finanzverwaltung/Wirtschafts-förderung	248.000	-921.030	-673.030
Schulen und Jugend	1.973.707	-7.348.419	-5.374.712
Sport und Kultur	459.434	-2.181.016	-1.721.582
Marketing	30.500	-299.301	-268.801
Soziales	45.324	-212.232	-166.908
Ordnung	544.136	-1.381.591	-837.455
Bauen	663.649	-3.594.732	-2.931.083
Allgemeine Finanzwirtschaft	23.590.905	-10.346.149	13.244.756
Summe	27.730.758	-28.419.120	-688.362

2. Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2019

Die Finanzplanung der Folgejahre geht von Überschüssen in Höhe von 400.000 bis 500.000 Euro aus. Es wurde die laut Mai-Steuerschätzung vorliegende Prognose zugrunde gelegt. Die Steigerung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde mit 5% auf das prognostizierte Jahresergebnis 2015 von 7.145.000 Euro berechnet. Bei der Gewerbesteuer wurde gegenüber dem 1. Entwurf keine weitere Steigerung eingerechnet. Gleiches gilt für die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage.

Die Finanzplanung ist nach Vorliegen der Orientierungsdaten des Innenministeriums und der Ergebnisse der nächsten Steuerschätzung im November 2015 anzupassen.

3. Investitionsmaßnahmen 2016 und Investitionsprogramm 2017 bis 2019

Die Investitionen sind in den Fachausschüssen zu beraten. Im Hinblick auf die Schuldenentwicklung der Folgejahre müssen diese nach den Hinweisen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung der Haushalte 2013 und 2014 kritisch auf ihre Wirtschaftlichkeit geprüft werden. Hier sind auch Folgekosten mit zu berücksichtigen.

Wie auch bisher wird angestrebt, einen Teil der Investitionen durch Verkauf von Bau- und Gewerbegrundstücken sowie nicht benötigter Immobilien zu finanzieren.

Anliegende Investitionen und Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken wurden gegenüber dem 1. Entwurf neu aufgenommen. Hierbei handelt es sich überwiegend um gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen:

Erlöse Verkauf Gewerbegrundstücke	370.000 Euro
Erlöse Verkauf Grundstücke	120.000 Euro
Küche Krippe Schortens	10.000 Euro
Küche Krippe Roffhausen	10.000 Euro
Blitzschutzanlagen (Juz, Marketing und Reg. Umweltz.)	14.500 Euro
Zuschuss DLRG Hallentore	4.660 Euro
Zaunanlage Sportplatz Klosterpark	82.000 Euro
Beregnungswagen Sportplatz Middelfähr	1.500 Euro
Ausstattung Neubau Feuerwehr Sillenstede	50.000 Euro
Neubau Obdachlosen-/Asylbewerberunterkunft	211.000 Euro

Der Schuldenstand entwickelt sich damit voraussichtlich wie folgt:

Jahr	Zins	Tilgung	Gesamtschuldendienst	Kreditaufnahme	Schuldenstand z. 31.12.
2014	281.677,90 €	3.697.897,38 €	3.979.575,28 €	1.534.299,93 €	9.828.813,18 €
2015	336.542,52 €	584.211,30 €	920.753,82 €	7.578.278,00 €	16.822.879,88 €
2016	401.926,23 €	715.795,64 €	1.117.721,87 €	1.797.910,00 €	17.904.994,24 €
2017	411.067,49 €	706.773,80 €	1.117.841,29 €	607.850,00 €	17.580.450,32 €
2018	416.374,49 €	707.322,72 €	1.123.697,21 €	323.495,00 €	17.226.622,60 €
2019	417.038,52 €	2.100.000,14 €	2.517.038,66 €	1.451.382,80 €	16.578.005,27 €

4. Umlage der Planwerte Overhead und Kapitalmarktkosten im Haushalt

Seit 2014 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (sog. Overhead z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung auf die empfangenen Produkte verteilt werden).

Mit Datum vom 26.05.2014 hat die CDU-Fraktion in einem Antrag um Darstellung der Planwerte und die Zuordnung der Kreditzinsen zu den einzelnen Produkten mittels Umlageverfahren gebeten.

Im jetzt vorliegenden Haushaltsentwurf wurden die Umlageverteilung der Planwerte und die Zuordnung der Kapitalmarktkosten zu den einzelnen Produkten erstmalig durchgeführt. Dies ermöglicht eine Kostentransparenz, da den einzelnen Produkten nun tatsächliche Werte und Umlagewerte zugeordnet sind. Weiterhin ergeben sich bei den Quartalsberichten ab 2016 keine Differenzen mehr zwischen gebuchten Ist- und Planwerten, da in beiden Bereichen eine Umlage erfolgt.

Anlagenverzeichnis:

